

Maximal

Deutsch für Jugendliche

**Lösungen
zum Griechischen Begleitheft**

B1

Klett Hellas
Athen

Modul 1: Menschen, die mir wichtig sind.

Einstiegsseite

1. Berlin
2. Führerschein
3. Konzert
4. Bus
5. Taschengeld
6. Freundin
7. Prenzlärs

Aktionsseiten

1. *individuelle Lösung*
2. *individuelle Lösung*
3. *individuelle Lösung*

1.

1. um im Internet schneller Informationen zu finden.
2. um Lena nicht zu stören.
3. um ihre Augen von der Sonne optimal zu schützen.
4. damit ihr Zimmer schöner aussieht.
5. damit DORIS den Haushalt besser organisiert.

2.

mögliche Lösung:

Mit 9 Jahren durfte ich nur wenig. Ich durfte alleine mit dem Hund spazieren gehen. Außerdem durfte ich allein zu Fuß zur Schule fahren und bei einer Freundin übernachten. Jetzt darf ich (auch) allein mit dem Bus zu einem Freund fahren oder mit meinen Freunden ausgehen. Ich darf außerdem mit einer Freundin in die Stadt gehen und Klamotten kaufen. Und ich darf ein Facebook-Konto haben.

3.

1. Herr Ludwig bringt den Müll raus, während Frau Ludwig die Fenster putzt.
Während Herr Ludwig den Müll rausbringt, putzt Frau Ludwig die Fenster.
2. Herr Ludwig kocht, während Frau Ludwig das Wohnzimmer aufräumt.
Während Herr Ludwig kocht, räumt Frau Ludwig das Wohnzimmer auf.
3. Herr Ludwig bügelt, während Frau Ludwig die Blumen gießt.
Während Herr Ludwig bügelt, gießt Frau Ludwig die Blumen.
4. Herr Ludwig macht die Betten, während Frau Ludwig einen Kuchen backt.
Während Herr Ludwig die Betten macht, backt Frau Ludwig einen Kuchen.
5. Herr Ludwig macht das Bad sauber, während Frau Ludwig im Garten arbeitet.
Während Herr Ludwig das Bad sauber macht, arbeitet Frau Ludwig im Garten.

4.

- a) **JA:** man darf etwas, man soll etwas
NEIN: das ist strengstens verboten, das darf man nicht, das ist untersagt
- b) Im Sommercamp darf man sein Handy während der gemeinsamen Aktivitäten nicht dabei haben. Es ist strengstens verboten / Es ist untersagt, nachts den Camp zu verlassen. Man darf die Internet-Ecke eine Stunde täglich benutzen. Einmal in der Woche soll man das Mittagessen selber kochen. Ab 22 Uhr ist Ruhezeit: Man darf im gesamten Camp keine Musik hören und keine Filme sehen.

1.

1. von dem
2. für den
3. Aus
4. von einem/seinem/dem
5. bei der
6. auf die

2.

1. Worüber meckert Robin?
2. Wovon träumt dein Cousin?
3. Worüber sprechen Herr und Frau Ludwig?
4. Worauf achtet das Team der Fahrschule?
5. An wen denken Lena und Klara oft?
6. Auf wen freut sich deine Oma?

3.

- 1R
2F: Wonach
R
4F: mit
5F: Auf wen
6R

4.

- 1c
2d
3a

5.

mögliche Lösung (Fragen):

3. Wie viel hat die Prüfung gekostet?
4. Wann hast du dein erstes Moped gekauft?
5. Trägst du immer (d)einen Helm?

1.

- a) ob, wie, warum, was, ob, ob
- b) **Meine Tipps für Lena:** Am besten wäre es vielleicht, wenn du ihm Zeit gibst. Irgendwann vermisst er dich und entschuldigt sich bei dir. Ich kann deinen Freund nicht verstehen, weil er dir doch vorgeschlagen hat, nach Berlin zu kommen.

Meine Tipps für Vincent: Meiner Meinung nach solltest du mehr Zeit für Lena finden. Ich finde auch, dass du ihr öfter eine SMS schicken könntest.

2.

mögliche Lösung:

1. ..., seitdem/seit mir mein Vater beim Lernen hilft.
2. ...seitdem/seit ich mit dem Fahrrad fahre.
3. seitdem/seit ich an einem Sommerkurs in England teilgenommen habe.
4. seitdem/seit er/sie nicht mehr bei uns zu Hause wohnt.
5. seitdem/seit ich WhatsApp habe.
6. seitdem/seit ich ein Tablet besitze.

3.

1. die
2. das
3. die
4. das
5. der
6. den
7. die
8. das

4.

- a) das ich unbedingt sehen wollte
die sehr musikalisch sind
das einfach grandios aussieht
die das markiert
den meine Tante Lea mir geschenkt hat
die du unbedingt besuchen möchtest?
- b) ..., gehört das Kolosseum zu den Sehenswürdigkeiten, die ich auf jeden Fall besichtigen möchte. / gehört das Kolosseum auf jeden Fall zu den Sehenswürdigkeiten, die ich besuchen möchte. Das Zweite, das auf meiner Liste steht, ist der Trevi-Brunnen. Auf meiner Liste, die ich mit meinem Vater erstellt habe, stehen insgesamt 15 Orte. Natürlich will ich die weltbekanntesten Vatikanischen Museen, die sooo viele Kunstobjekte zeigen, auch gerne besuchen.

Modul 2: Geschichte und Geschichten

Einstiegsseite

Bücher
Schreibe
Minuten
Berlin
Dieb
Selfies
Grenze

Lösungswort: Geschichte

Aktionsseiten

1. *individuelle Lösung*
2. *mögliche Lösung:*

Der Titel meines Buches lautet „Die vier F“.

Die Hauptpersonen in meinem Buch sind Florian, Felix, Fabian und Fiona.

Die vier Freunde erleben ein Abenteuer. Jemand spielt eine spannende Stadtrallye mit ihnen und sie müssen ein Rätsel lösen.

Die Geschichte spielt im Winter vor fünf Jahren.

Mein Buch ist spannend und interessant, weil man viele Fragen beantworten muss, um das Rätsel zu lösen und dabei viel Neues lernt.

Das Thema meiner Geschichte ist „Freundschaft und Abenteuer“.

1.

a) sollte, fuhr, wusste, schrieb, hatte, warst, setzte, erzähltest, brannte, wollte, stand, mussten, mochte, durftet, dachte, ging, sah, fand

b) mögliche Lösung:

1. Ich sollte deine Freundin auch zur Party einladen.
2. Der Autofahrer fuhr mit hoher Geschwindigkeit.
3. Ihr wusstet das echt nicht?!
4. Auf dem Tisch brannten vier Kerzen, denn es war Advent.
5. Das stand gestern in der Zeitung.

2.

individuelle Lösung

3.

1. (Immer) Wenn
2. Als
3. Als
4. (Immer) Wenn

4.

1. Als Jan klein war, ist Familie Ludwig nach Weimar gezogen.
2. (Immer) Wenn Maren Leon vermisst, besucht sie ihn.
3. (Immer) Wenn das Auto der Nachbarin kaputt ist, repariert es Antons Vater.
4. Als Oma Elke noch sehr jung war, hat sie Opa Hans kennengelernt.
5. (Immer) Wenn wir im Sommer in Griechenland Urlaub machen, liege ich viel in der Sonne.
6. Alina ärgert sich, wenn die Kunden kurz vor Ladenschluss noch einkaufen wollen.

5.

mögliche Lösung:

1. Wenn meine Mutter nicht zu Hause ist, muss ich selbst das Essen zubereiten.
2. Wenn ich schlecht gelaunt bin, höre ich laut Musik.
3. Wenn die Sonne scheint, geht es mir meistens gut.
4. Wenn ich viel gelernt habe und erschöpft bin, mache ich Yoga.
5. Wenn ich viel Freizeit habe, mache ich alles, was ich sonst nicht machen kann.

1.

1. der Student
2. der Dialekt
3. die Stadtbummel
4. der Polizist
5. der Zeuge
7. die Tatzeit

2.

Die Trikots der Jungen-Fußballmannschaft
Die Trikots der Jungen-Fußballmannschaft sind neu.
Die neuen Trikots der Jungen-Fußballmannschaft
Die Trikots der starken Jungen-Fußballmannschaft.
Die neuen Trikots der starken Jungen-Fußballmannschaft.

Der Laptop des Studenten.
Der Laptop des Studenten ist schnell.
Der schnelle Laptop des Studenten.
Der Laptop des fleißigen Studenten.
Der schnelle Laptop des fleißigen Studenten.

Der Bauplan des Architekten.
Der Bauplan des Architekten ist grandios.
Der grandiose Bauplan des Architekten.
Der Bauplan des genialen Architekten.
Der grandiose Bauplan des genialen Architekten.

Die Farbe des Meeres.
Die Farbe des Meeres ist türkisblau.
Die türkisblaue Farbe des Meeres.
Die Farbe des endlosen Meeres.
Die türkisblaue Farbe des endlosen Meeres.

3.

1f, 2c, 3e, 4a, 5b, 6d

4.

1. Klara und Lena haben einen Opa, dessen Lebensgeschichte sehr spannend ist.
2. Meine Cousine hat drei Freundinnen, die echt hübsch sind.
3. Hast du meinen neuen Rucksack gesehen, den ich letzten Freitag gekauft habe?
4. Kennst du die neue Sportlehrerin, deren Sohn in meiner Klasse ist?
5. Mein Onkel fährt ein altes Auto, das oft kaputt ist und zur Werkstatt muss.
6. Die Schülerin, der der Schuldirektor zu ihren guten Noten gratuliert hat, hat sich sehr gefreut.

1.

- 1b
- 2a
- 3a
- 4b

2.

mögliche Lösung:

1. Ich habe keine Lust, die Tafel zu wischen.
2. Meine Aufgabe ist (es), am Ende der Unterrichtsstunde die Fenster zu schließen.
3. Es macht mir Spaß, die Blumen auf der Fensterbank zu gießen.
4. Ich habe keine Zeit, für die Klassen-Homepage mit verantwortlich zu sein.

3.

- 1a
- 2b
- 3b
- 4b

4.

- selten, –, die Seltenheit • pünktlich, –, die Pünktlichkeit • –, rechnen, die Rechnung
- wahr/wahrhaft, –, die Wahrheit • –, einladen, die Einladung • aufmerksam, –, die Aufmerksamkeit
 - weise, wissen, die Weisheit • bezahlbar, bezahlen, die Bezahlung

5.

1. Wenn du Hilfe brauchst, musst du mir nur Bescheid sagen.
Wenn du Hilfe brauchst, brauchst du mir nur Bescheid zu sagen.
2. Wenn ihr wissen wollt, wie man sich anmeldet, müsst ihr nur den QR-Code scannen.
Wenn ihr wissen wollt, wie man sich anmeldet, braucht ihr nur den QR-Code zu scannen.
3. Wenn die Zeit nicht reicht, müssen wir die Aufgabe nicht zu morgen machen.
Wenn die Zeit nicht reicht, brauchen wir die Aufgabe nicht zu morgen zu machen.

Modul 3: Die neuen Medien

Einstiegsseite

1. Bücher
2. Internet
3. Tablet
4. Radio
5. Handy
6. Zeitung

Lösungswort: Multimedia

Aktionsseiten

1. *individuelle Lösung*
2. *individuelle Lösung*
3. *individuelle Lösung*

1.

- a)
1. Deutsch lernen
 2. Kekse backen
 3. Krimis zeigen
 4. Sportunterricht machen
 5. Sportveranstaltungen organisieren
 6. die Moderatorin schminken
 7. die Themen der Show besprechen
 8. Sendungen drehen
- b)
1. In der Sprachschule wird Deutsch gelernt.
 2. In der Bäckerei werden Kekse gebacken.
 3. Im Kino werden Krimis gezeigt.
 4. In der Turnhalle wird Sportunterricht gemacht.
 5. Im Stadion werden Sportveranstaltungen organisiert.
 6. In der Garderobe wird die Moderatorin geschminkt.
 7. In der Redaktion werden die Themen der Show besprochen.
 8. Im Studio werden Sendungen gedreht.

2.

- a)
- DORIS wird von Knut Köster installiert.
Ein Modell des Brandenburger Tors wird von einigen Schülern gebaut.
Der Modern Dance-Kurs wird von Britta Bach geleitet.
Dr. Online wird von Jugendlichen gefragt.
- b)
1. Das Frühstück wird von meinem Vater gemacht.
 2. Viele Rap-Texte werden von Poetry-Slammern geschrieben.
 3. Die Hausordnung wird von der Besitzerin aufgehängt.
 4. Der Garten des Jugendklubs wurde von den Mitgliedern gepflegt.
 5. Die Fragen des BFF-Challenge sind von Jan und Alicia beantwortet worden.
 6. Erste-Hilfe-Kurse werden vom „Roten Kreuz“ angeboten.

3.

1. Lena kann als Dichterin anfangen, indem sie ein Elfchen oder ein Haiku schreibt.
2. Man kann die Umwelt schützen, indem man keine Plastikbecher, sondern Thermobecher für einen Kaffee für unterwegs benutzt.
3. Anton kann seine Chancen als Hip-Hop-Sänger verbessern, indem er auch auf Englisch rappt.
4. Jan kann den Mopedführerschein finanzieren, indem er jobbt.

1.

1. Wir warten hier, bis der Regen vorbei ist.
2. Ich arbeite am Laptop meiner Mutter, bis ich einen eigenen bekomme.
3. Es dauert ungefähr noch fünf Tage, bis die Renovierung fertig ist.
4. Du musst im Warteraum bleiben, bis die Sekretärin dich abholt.

2.

1. Ruf mich an, falls du etwas brauchst.
2. Ich vergesse alles um mich herum, wenn ich ein spannendes Buch lese.
3. Recherchiere im Internet, wenn du nicht weißt, wo die ersten Pyramiden gebaut wurden.
4. Notiere sie bitte in der Mindmap, falls du noch eine Idee hast.

3.

- a) **Zustimmung:** Ich finde das in Ordnung. – Ich bin überzeugt davon, dass ..., – Ich finde, denke, meine, dass ...

Ablehnung: Das finde ich albern. – Das finde ich nicht gut.

- b) *individuelle Lösung*

4.

individuelle Lösung

5.

großes, guter, erstes, tätowierte, erstes, zweites, größer, freier, autobiografisches

1.

mögliche Lösung:

1. Ich benutze mein Smartphone zum Telefonieren. / Zum Telefonieren.
2. Ich brauche einen USB-Stick zum Datenspeichern. / Zum Datenspeichern.
3. Ich verwende diese App zum Scannen. / Zum Scannen.
4. Ich brauche es zum Vokabellernen. / Zum Vokabellernen.

2.

Nachdem ich im Internet recherchiert hatte, fand ich drei Modelle interessant.

Nachdem ich ins Geschäft gegangen war und mit einer Verkäuferin gesprochen hatte, entschied ich mich für ein Modell und kaufte es.

Nachdem ich nach Hause gegangen war, installierte ich alle für mich wichtige Programme und probierte den Laptop gleich aus.

3.

1. eins
2. einverstanden
3. eins
4. Erlaubnis
5. posten
6. krass
7. gemobbt
8. Cybermobbing
9. verbreitet
10. veröffentliche
11. Profil
12. Likes/Kommentare
13. Kommentare/Likes
14. fragen

4.

1. sowohl ... als auch
2. sowohl ... als auch / nicht nur ... sondern auch
3. Je ... desto

5.

1. Welche
2. Was für ein
3. Welche
4. was für einen

Modul 4: Die Welt von morgen

Einstiegsseite

1. Welt
2. Müllsack
3. Natur
4. Lebenslauf
5. Hochzeit
6. glücklich
7. umweltfreundlich
8. informieren
9. Praktikum
10. Klimawandel
11. Ausbildung
12. Studium

Lösung: Wünsch dir was

Aktionsseiten

1. *individuelle Lösung*
2. *individuelle Lösung*
3. *individuelle Lösung*

1.

1. Ich dusche zwar öfter lange, aber ich gieße die Blumen nur mit Regenwasser.
Zwar dusche ich öfter lange, aber ich gieße die Blumen nur mit Regenwasser.
2. Du kaufst zwar umweltfreundliche Produkte, aber du kaufst keine Notizzettel aus recyceltem Papier.
Zwar kaufst du umweltfreundliche Produkte, aber du kaufst keine Notizzettel aus recyceltem Papier.
3. Sie fliegt zwar nicht so oft, aber sie benutzt häufig das Auto.
Zwar fliegt sie nicht so oft, aber sie benutzt häufig das Auto.
4. Wir machen zwar die Heizung an, aber (wir machen sie) nur in unserem Schlafzimmer (an).
Zwar machen wir die Heizung an, aber (wir machen sie) nur in unserem Schlafzimmer (an).

2.

Die Schule der Zukunft wird digital sein. Der Unterricht wird nur online stattfinden. Die Schüler werden Hi-Tech-Geräte haben und alles elektronisch machen. Keine Menschen, sondern Animationsfiguren werden unterrichtet. Es wird fliegende Schulbusse mit Autopilot geben. Im Physik- und Chemieunterricht wird in virtuellen Labors experimentiert.

3.

1. Irgendwer
2. irgendwohin
3. irgendwann
4. Irgendetwas
5. irgendeine
6. Irgendwie

4.

1. Ressourcen
2. verschmutzt
3. Klimawandel
4. Überbevölkerung
5. Trinkwasserknappheit
6. Dürren

1.

1. Wenn man Fitnesstrainer werden möchte, muss man selbst langjährige Trainingserfahrung haben.
2. Wenn man Erzieher werden möchte, muss man mit Kindern gut umgehen können und eine entsprechende Ausbildung machen.
3. Wenn man Schauspieler werden möchte, muss man an einer Theaterschule studieren und keine Angst haben, auf der Bühne zu stehen.
4. Wenn man Ingenieur werden möchte, muss man gut in Mathe und Physik sein und an der Technischen Universität studieren.
5. Wenn man Journalist werden möchte, muss man gerne recherchieren und sich gut in Schrift und Wort ausdrücken können.

2.

1. in einem Fitnessstudio. Wenn man Fitnesstrainer werden möchte, macht man ein Praktikum in einem Fitnessstudio
2. in einem Kindergarten. Wenn man Erzieherin werden möchte, macht man ein Praktikum in einem Kindergarten.
3. in einem Theater / beim Film. Wenn man Schauspieler werden möchte, macht man ein Praktikum in einem Theater oder beim Film.
4. beim Fernsehen / bei einem Fernsehsender. Wenn man Fernsehjournalistin werden möchte, macht man ein Praktikum beim Fernsehen / bei einem Fernsehsender

3.

1. fehlenden,
2. engagierte
3. kommende
4. selbstfahrende
5. aufregend

4.

mögliche Lösung:

Mathematiklehrer/Ingenieur

Autor/Journalist

Manager

Programmierer

5.

1. Ehepaar Niemöller stellt dieses Jahr einen Architekten an und lässt die Wohnung renovieren.
2. Florian lässt sich jeden Tag von den Eltern zur Schule bringen.
3. Ich besuche meine Großeltern einmal in der Woche und lasse mich verwöhnen.
4. Wir lassen einmal im Jahr ein Gesundheits-Check up machen.

1.

1. wäre,
2. hätte
3. sollte/könnte
4. hätte
5. würden/könnten
6. wären
7. wäre
8. könnten
9. würde
10. wäre

2.

- 1c
- 2a
- 3g
- 4f
- 5e
- 6b
- 7d

Lösungswort: Wünsche

3.

1. Hätte Jan die Möglichkeit, würde er das neue, teure Moped kaufen.
2. Hätte Alicia mehr Geld, würde sie noch mehr shoppen gehen.
3. Würde Oma Elke nach Weimar ziehen, würde sie ihre Freunde, die in Frankfurt leben, sehr vermissen.
4. Würde Vincent heiraten, würde er alle seine Freunde zur Hochzeit einladen.

4.

mögliche Lösung:

Wenn ich für einen Tag unsichtbar wäre, würde ich alles machen, was ich jetzt nicht kann oder darf. Ich würde zur Lehrerbesprechung gehen und zuhören, was die Lehrer und Lehrerinnen über uns sagen, was sie planen und wann die nächsten Tests stattfinden.

Am Nachmittag würde ich an den Strand gehen, im Meer schwimmen, tauchen und mit Delfinen spielen. Danach würde ich in den Park gehen, mich ausruhen und einfach die Leute beobachten. Und abends würde ich in eine Disco gehen und tanzen, tanzen, tanzen!